



## envia TEL erschließt Markkleeberger Schulen und Horte vorfristig mit Glasfaser

Seit Ende September 2022 sind sechs Schulen und vier Horte in Markkleeberg an das Glasfasernetz des regionalen Telekommunikationsdienstleisters envia TEL angeschlossen. Während das Gymnasium „Rudolf-Hildebrand-Schule“, die Oberschule Markkleeberg und die Grundschule im Ortsteil Großstädteln fristgerecht zum Schuljahresbeginn ans Netz gingen, wurden die Grundschulen und Horte in Markkleeberg Mitte, Ost und West sowie der Hort in Großstädteln drei Monate eher als geplant angeschlossen.

Oberbürgermeister Karsten Schütze sagt: „Wir sind sehr froh, dass es uns in kurzer Zeit gelungen ist, unsere Schulen an einen leistungsstarken Glasfaseranschluss anzubinden. Das ist für uns ein wichtiger Schritt für die weitere Digitalisierung unserer Schulen und somit eine lohnenswerte Investition in die Zukunft.“ Christian Funke, Bereichsleiter Schulen, Kindertagesstätten und Sport bei der Stadtverwaltung Markkleeberg, ergänzt: „Wir danken für die schnelle und gute Zusammenarbeit. Drei Monate vor der geplanten Fertigstellung ist besonders in den jetzigen Zeiten eine Leistung.“

Jeder Standort verfügt nun über einen leistungsstarken Glasfaserdirektanschluss mit einer Bandbreite bis 1.000 Megabit pro Sekunde und liegt damit deutlich höher als bisher. Je nach Bedarf lässt sich die Bandbreite durch Aufrüsten entsprechender Technik noch erweitern. „Damit verfügen die Schulen und Horte nun über eine zukunftssichere Basis-Infrastruktur und über den Zugang zur gesamten Bandbreite des digitalen Lernens“, sagt envia TEL-Geschäftsführer Stephan Drescher.

envia TEL hatte im Zuge eines Ausschreibungsverfahrens 2021 den Zuschlag für das Erschließungsprojekt erhalten, das zu 100 Prozent durch die Stadt Markkleeberg finanziert wurde. Nach umfangreicher Vorplanung und einem symbolischen Spatenstich startete im Juni dieses Jahres der Ausbau des Kernnetzes und der Anbindungen der Schulen und Horte. Insgesamt wurden knapp fünf Kilometer Glasfaserleitungen verlegt, die in das rund 6.400 Kilometer lange Glasfasernetz eingebunden wurden, das envia TEL in Mitteldeutschland betreibt.



# Pressemitteilung

Markkleeberg, 07.10.2022



## Pressekontakt

Romy Naumann-Kluge

Referentin Unternehmenskommunikation

envia TEL GmbH

T 0341 120-7062

E [presse@enviatel.de](mailto:presse@enviatel.de)

I [www.enviaTEL.de/presse](http://www.enviaTEL.de/presse)

[www.enviatel.de/blog](http://www.enviatel.de/blog)

[www.facebook.com/enviatel](https://www.facebook.com/enviatel)

[www.linkedin.com/company/envia-tel-gmbh](https://www.linkedin.com/company/envia-tel-gmbh)

[www.xing.com/pages/enviatelgmbh](https://www.xing.com/pages/enviatelgmbh)

## Hintergrund

Die envia TEL GmbH (envia TEL) mit Sitz in Markkleeberg ist der führende regionale Telekommunikationsdienstleister und Netzbetreiber in Mitteldeutschland. Das Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen im gesamten Spektrum der Telekommunikation, Services für Netzbetreiber und Cyber-Security-Lösungen an. Mit dem Datacenter Campus Leipzig betreibt envia TEL einen der modernsten Rechenzentrums-Standorte Europas und bietet auf 3.000 Quadratmetern Fläche Platz für 60.000 Server. Auf Basis eines rund 6.400 Kilometer umfassenden Glasfasernetzes erreicht envia TEL 40.000 Unternehmen in rund 350 Gewerbegebieten und erschließt 50.000 private Haushalte. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) beschäftigt das Unternehmen mehr als 200 Mitarbeiter in Chemnitz, Cottbus, Halle, Markkleeberg und Taucha.



Ein Unternehmen der

